

Haus Gutenberg I

Viertes Ethik-Forum: Populismus

BALZERS Die Themen «Populismus – eine neue, alte Gefahr?» und «Populismus in Liechtenstein» werden behandelt. Wie Heribert Prantl ausführte, ähneln viele Beschreibungen des sogenannten Rechtspopulismus einer global-eruptiven Erscheinung der Schilderung eines Vulkanausbruchs. Bisweilen wird, zumal in den Medien, so getan, als ereigne sich nun so etwas im Weltmassstab. Man tut so, als regne es nun Hass wie glühende Asche. Das seien phlegmatische Beschreibungen, weil man damit so tue, als könne man dagegen eigentlich nichts machen. Christian Frommelt gibt in seinem Referat Beispiele für Populismus in politischen Debatten und Programmen in Liechtenstein und stellt sie Analysen zum Populismus in anderen Staaten Europas gegenüber. (pr)

Über das vierte Ethik-Forum



- **Referenten:** Heribert Prantl war 25 Jahre Leiter der Innenpolitik-Redaktion der «Süddeutschen Zeitung», sodann Chef des neuen Ressorts Meinung. Seit 1. März wirkt er als Kolumnist und Autor der SZ. Christian Frommelt ist Direktor des Liechtenstein-Instituts, da Forschungsbeauftragter Politik (rechts).
- **Termin:** 11. September, 19 Uhr
- **Ort:** Haus Gutenberg, Balzers
- **(Kosten-)Beitrag:** 25 Franken
- Die Organisatoren des Hauses Gutenberg bitten um **Anmeldung bis 5. September.**

Haus Gutenberg II

Die Heilkraft von Gehen und Laufen



BALZERS Auf sanfte Art und Weise lernen die Teilnehmenden ihre Körperbewusstheit in Bewegung zu erweitern. Physikalisch richtiges Gehen und Laufen sind elementare Basis für einen gesunden Körper und eine selbstbewusste Haltung. Wahrnehmung und Flexibilität des Körper-Geist-Systems werden gestärkt, unsere Selbstheilungskräfte aktiviert. Das eigentliche Ziel ist Harmonie für Körper, Geist und Seele. Mehr Lebenslust, mehr Kreativität und dadurch auch mehr Erfolg im Beruf stellen sich von selbst ein. (pr)

Über das Seminar im Haus Gutenberg

- **Seminarleiter:** Wim Luijpers, diplomierter Feldenkraispädagoge, Bewegungs- und Lauftrainer. International anerkannter Vortragender, Seminarleiter und Bestsellerautor (Foto).
- **Programm:** Videoanalyse, physikalische Hintergründe der Bewegung, Grundlagen der Feldenkrais-Methode, praktische Übungen zu Koordination, Selbstbildverbesserung.
- **Hinweis:** Bitte in Laufbekleidung kommen.
- **Termine:** Dienstag, 10. September, 9 bis 12, und 14 bis 18 Uhr; Mittwoch 11. September, 9 bis 12.30 Uhr.
- **Ort:** Haus Gutenberg, Balzers
- **(Kosten-)Beitrag:** 280 Franken, inklusive Mittagessen und Pausenverpflegung.
- Die Verantwortlichen des Hauses Gutenberg bitten um **Anmeldung bis 3. September.**

Liechtensteiner Delegation zurück vom Weltpfadfinderlager

Fazit Die Liechtensteiner Delegation hat die Rückreise vom 24. World Scout Jamboree angetreten. Davor haben die Pfadfinder und Pfadfinderinnen in Washington einige Sehenswürdigkeiten besucht.

Zwölf Tage lang haben 84 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus Liechtenstein den Lagerplatz in West Virginia, USA, mit rund 50 000 Gleichgesinnten aus über 150 Nationen geteilt. Nach dem 24. World Scout Jamboree war ihr Abenteuer noch nicht ganz vorbei, denn was wäre ein US-Aufenthalt ohne ein Abstecher zum Weissen Haus? Während der fünfstündigen Busfahrt nach Washington zeigte sich in den müden Gesichtern, dass die Delegation – zusammen mit der Reise entlang der Ostküste – bereits zweieinhalb Wochen unterwegs war und dabei ein dichtes Programm absolviert hat. Umso mehr freuten sich die Teilnehmenden also darauf, die Feldbetten in den Zelten gegen eine weiche Matratze im Hotel einzutauschen. Davor nahmen viele von ihnen ihre erste warme Dusche seit dem Vorabend des Weltpfadfinderlagers.

US-Hauptstadt erkundet

Eine erholsame Nacht sorgte für neue Kräfte. Diese waren nötig, um an einem Tag so viel wie möglich von der Hauptstadt zu sehen. Die deutschsprachigen Reiseleiterinnen führten die Pfadfinder zuerst zum Kapitol, in dem sich sowohl der Senat als auch das Repräsentantenhaus trifft. Weiter besichtigte man die Kongressbibliothek und den Obersten Gerichtshof, wo die US-Flagge auf Halbmast hing. Den Nachmittag verbrachte die Liechtensteiner Jamboree-Delegation im Luft- und Raumfahrtmuseum, das der Bildungseinrichtung Smithsonian angeschlossen ist. Anschliessend tauchten die Teilnehmenden im Internationalen Spy Museum in die Rolle von Geheimagenten ein.



Diese drei Pfadfinder lösten im Internationalen Spy Museum einen Fall nach dem anderen.



Die Teilnehmenden schlossen ihre US-Reise in der Hauptstadt ab.



84 Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins reichten sich in Washington vor dem Kapitol auf. (Fotos: ZVG/Florian Brandl)



Als die Liechtensteiner Jamboree-Delegation auf den Zug nach New York wartete, packten einige Teilnehmer ihre Camping-Stühle aus.

Das letzte Abendessen im Land der unbegrenzten Möglichkeiten fand in einem italienischen Restaurant statt. Der Verdauungsspaziergang bot mit den Denkmälern von Bürgerrechtler

Martin Luther King Jr., Präsident Abraham Lincoln und Gründervater George Washington eine imposante Aussicht auf antike Bauelemente, wie römische Säulen und Obelisken.

Auch das Ufer des Flusses Potomac ist vielen als Filmkulisse bekannt. Eindrücklich war auch das Andenken an den zweiten Weltkrieg, das mit einer Freiheitsmauer und einem Brunnen die über 400 000 verstorbenen US-Soldaten ehrt.

Das sagen Jamboree-Teilnehmer



«Das Jamboree ist der (...) Ort, an dem fremde Leute auf dich zukommen und mit dir diskutieren. Da wir von einem kleinen Land sind, waren das Liechtensteiner Halstuch und die Kleidung beim Tauschen sehr begehrt. Diese hohe Aufmerksamkeit hat mich überrascht.»

FIDEL NETZER, 17
VADUZ



«Mir haben die Begegnungen mit verschiedenen Kulturen gefallen. Vor allem Australier und Kanadier sind immer freundlich gewesen. Als Luftgewehr-schütze war der Ausflug zum Schiessstand mein persönlicher Höhepunkt. Wirklich schade, dass das Jamboree so kurz war.»

ELIAS KAISER, 16
MAUREN



«Es ist wirklich eindrücklich gewesen, so viele faszinierenden Leute auf einem Lagerplatz zu treffen. Das Gelände war jedoch weitläufig, weshalb man sich kaum ein zweites Mal begegnet ist. Das machte es schwieriger, richtige Freundschaften zu knüpfen.»

LEONIE BÜCHEL, 14
RUGGELL

Vorfriede auf das nächste Jamboree

Am nächsten Morgen fuhren die Pfadfinder mit der Metrorail, dem Zug und einem Bus zurück an den Flughafen JFK in New York. Hatte man die Zollkontrolle erst einmal hinter sich gebracht und den eigenen Platz gefunden, blieben die Augen bis zur Landung in Zürich überwiegend geschlossen. «Wir haben in den USA drei tolle Wochen mit vielen Abenteuern erlebt», so Delegationsleiter Leopold Luz am Montag gegen 10.30 Uhr bei der Ankunft im Rheinpark-Stadion in Vaduz. Manche seien aufgrund der Klimaanlagen in den US-Gebäuden respektive des Jetlags etwas angeschlagen. Doch das Positive überwiegt deutlich, meint Teilnehmer Fidel Netzer von der Pfadfinderabteilung Vaduz: «An diese Reise werden wir uns gerne erinnern. In vier Jahren wird in Südkorea das nächste Jamboree durchgeführt. Ich könnte mir vorstellen, dann als freiwilliger Helfer mitzuwirken.» (eps)

Inserate/Gläubigeraufrufe

Neu: Trübbach
Scharfe Polin 28, megageil, lustv. + lieb!
Heisse ZK, Fr. N. nur bis 12. 8. 077 446 56 73



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Hane – Drive Anstalt, Schaan
Laut Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 20. 7. 2019 ist unsere Anstalt in Liquidation getreten.
Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche sofort beim Liquidator anzumelden.
Der Liquidator

Moondock Holding Aktiengesellschaft, Vaduz
Laut Beschluss der Generalversammlung vom 1. 8. 2019 tritt die Moondock Holding Aktiengesellschaft, Vaduz, mit sofortiger Wirkung in Liquidation.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.
Der Liquidator

Drophead Anstalt, Vaduz
Aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 29. 7. 2019 ist die Drophead Anstalt, Vaduz, in Liquidation getreten.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.
Der Liquidator

Sanetta Anstalt i. L., Vaduz
Laut Beschluss der fiduziarischen Inhaberin der Gründerrechte vom 31. 7. 2019 ist unsere Firma in Liquidation getreten.
Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.
Der Liquidator